Preußische Gesetzsammlung

Nr. 18.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Braubach, Hachenburg, Nastätten und Niederlahnstein, S. 101. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden usw., S. 102.

(Nr. 10888.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Braubach, Hachenburg, Nastätten und Niederlahnstein. Vom 30. April 1908.

Auf Grund der Artikel 15, 40 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetzsamml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die ausschließlich im Bezirke des Amtsgerichts Braubach belegenen, am 1. Januar 1900 vorhandenen Bergwerke und für die zugleich in anderen Amtsgerichtsbezirken belegenen Bergwerke Gutehoffnung V, Einigkeit, Gottesgabe III, Wilhelmine, Wilhelmine II, St. Helene, Vertrauen III, Marienberg, Klostergarten, Beul II, Fröhliche Wiederkunft II, Kosmopolit, Felix IV, Franz II, Josephsglück XXII, Elisabeth II, Rosenberg I, Rosenberg, Glückliche Auffahrt, Karl VII,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hachenburg gehörige Gemeinde Lautzenbrücken,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Nastätten gehörige Gemeinde Nastätten,

für die ausschließlich im Bezirke des Amtsgerichts Niederlahnstein belegenen, am 1. Januar 1900 vorhandenen Bergwerke und für die zugleich in anderen Amtsgerichtsbezirken belegenen Bergwerke Bergmannstrost, Friedrich Wilhelm II, Aurora, Dörstheck, Charlottenburg, (Lindenbach) Bergmannstrost, Gott mit Uns, Koppenstein, Wilhelm XVI, Hoffnung IV, Gute Hoffnung, Elisabeth, Konsolidierte Grube Friedrichssegen

am 1. Juni 1908 beginnen soll.

Berlin, den 30. April 1908.

Der Justizminister.
Beseler.

Ausgegeben zu Berlin den 14. Mai 1908.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. die Allerhöchste Konzessionsurkunde vom 8. Januar 1908, betreffend die Umgestaltung und Erweiterung der Cöln-Bonner Kreisbahnen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 16 S. 107, ausgegeben am 15. April 1908;
2. das am 24. Februar 1908 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband Pölitz in Pölitz i. Pom., Kreis Randow, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 17 S. 143, ausgegeben am 24. April 1908;
3. die Allerhöchste Konzessionsurkunde vom 2. März 1908, betreffend die Ausdehnung des Kerkerbachbahnunternehmens auf den Bau und Betrieb einer Roll- und Seilbahn von Heckholzhausen nach Ober-Tiefenbach durch die Kerkerbachbahn-Aktiengesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 15 S. 127, ausgegeben am 9. April 1908;
4. das am 7. März 1908 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zur Regulierung der Glumia zu Stewnitz im Kreise Flatow durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 15 S. 119, ausgegeben am 9. April 1908;
5. das am 7. März 1908 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft Itzbach zu Itzbach im Kreise Saarlouis durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 16 S. 155, ausgegeben am 18. April 1908;
6. das am 16. März 1908 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Hansberg zu Rummelsburg in Pommern durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Köslin Nr. 16 S. 107, ausgegeben am 16. April 1908;
7. das am 23. März 1908 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungs- und Drainagegenossenschaft Bieberstein zu Bieberstein im Kreise Gerdauen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 17 S. 167, ausgegeben am 24. April 1908.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 M und 1884 bis 1903 zu 2,40 M) sind an die **Postanstalten** zu richten.